



<https://biz.li/4nhp>

FUSSBALL-BEZIRKSPOKAL: DIE VORSCHAU AUF DIE 1. RUNDE

Veröffentlicht am 28.07.2017 um 10:00 von Redaktion LeineBlitz

Mit dem TSV Pattensen, dem Koldinger SV, der SV Arnum, SV Wilkenburg und dem SC Hemmingen-Westerfeld starten fünf Mannschaften aus dem LeineBlitz-Sektor im Bezirkspokal-Wettbewerb..

Bereits heute Abend sollte der **Koldinger SV** den Bezirksliga-Aufsteiger TSV Kirchdorf empfangen, das Spiel fällt wegen Unbespielbarkeit des Sportplatzes aus. Die Partie des **SC Hemmingen-Westerfeld** beim FC Springe (Sonntag: 15 Uhr) ist aufgrund der starken Regenfälle in dieser Woche gefährdet. "Das Spiel fällt zu 90 Prozent aus. Trotzdem gehen wir noch davon aus, dass gespielt wird. Der FC Springe ist seit Jahren ein Gegner auf Augenhöhe, die Ergebnisse waren stets knapp, so wie beim 9:8-Sieg nach Elfmeterschießen vor einem Jahr in der ersten Runde des Pokals. Die Springer haben also noch eine Rechnung offen", sagt SC-Trainer Semir Zan. Indes hat der SC die Freigaben für fünf neue Spieler. Joel Wauker (Hannover 96 U19), Marc Heineking, Steven Melz (beide Landesberger SV), Simon Krumpholz (Koldinger SV) und Lennart Hillerns (SG Letter 05) sind ab sofort spielberechtigt. Am Dienstag von 19 Uhr an spielt der **TSV Pattensen** beim Bezirksligisten SG Letter 05 um den Einzug in die zweite Runde. "Wir haben das klare Ziel, eine Runde weiter zu kommen. Ich sehe es als Testspiel mit Wettbewerbscharakter", sagt TSV-Trainer Hanno Kock. Personell hat Kock keine Sorgen, alle Spieler sind einsatzbereit. Ebenfalls am Dienstag spielt die **SV Arnum** beim SC Empelde. "Das wird kein Selbstläufer. Wir gehen davon aus, dass wir auf dem Ascheplatz spielen werden. Darauf müssen wir uns professionell einstellen. Ich dulde für das Spiel keine Arroganz oder Überheblichkeit. Wir wollen gewinnen und dafür müssen wir eine konzentrierte und disziplinierte Leistung zeigen. Der Gegner hat ein paar Spieler mit individueller Klasse, da müssen wir wachsam sein", sagt SVA-Trainer Tobias Brinkmann. Etwas überraschend nimmt der Kreisligist **SV Wilkenburg** in dieser Saison am Bezirkspokal-Wettbewerb teil. Der Grund ist jedoch recht einfach: da mit dem MTV Ilten und dem TSV Kirchdorf die beiden Endspielteilnehmer des letztjährigen Kreispokal-Wettbewerbes den Aufstieg zur Bezirksliga schafften und damit automatisch am Bezirkspokal-Wettbewerb teilnehmen, rücken mit dem SC Empelde und dem SV Wilkenburg die beiden unterlegenen Halbfinalisten als Vertreter des Fußballkreises Region Hannover nach. Der SV Wilkenburg erwartet dabei in der 1. Runde den letztjährigen Ligarivalen und Bezirksliga-Aufsteiger TuS Harenberg. In der vergangenen Saison unterlagen die Gastgeber 0:1 in Harenberg und 2:5 auf eigener Anlage beide Partien. Und auch in dieser Saison gehen sie als krasser Außenseiter in das Pokalspiel. "Wir haben uns schon ein wenig über die neu formierte Harenberger Mannschaft informiert und wissen, dass sie für das erste Jahr in der Bezirksliga mit Amir Hossein Haji Morad (SC Hemmingen-Westerfeld), René Scheffel (TuS Davenstedt) sowie Ersin und Eyüp Toprakli (beide TV Jahn Leveste) noch einmal namhafte und bezirksligaerfahrene Spieler hinzugewonnen haben. Nur deren Testspielergebnisse können wir nicht richtig deuten: einem 10:0 gegen den SV Velber (1. Kreisklasse) und dem 5:1 gegen den STK Eilvese (Landesliga) stehen überraschende Niederlagen - 4:6 gegen den TuS Seelze (1. Kreisklasse) und 1:3 gegen den SC Lohnde 96 (1. Kreisklasse gegenüber", hat SVW-Pressesprecher Martin Volkwein festgestellt. "Uns erwartet also eine echte Wundertüte. Aber wir kennen die Harenberger noch aus der vergangenen Saison, wollen uns gegen diese spielstarke Mannschaft so teuer wie möglich verkaufen und mit ein wenig Glück die Sensation schaffen." Dabei helfen sollen unter anderem die beiden Neuzugänge Murat Aydogdu und Alexander Fuhrmann, die bereits am vergangenen Wochenende im Testspiel gegen den TSV Bemerode



Werden sich Trainer Semir Zan und Spieler Arnfried de Vries über den Sprung in die 2. Pokal-Runde freuen dürfen? / Foto: R. Kroll

Werden sich Trainer Semir Zan und Spieler Arnfried de Vries über den Sprung in die 2. Pokal-Runde freuen dürfen? / Foto: R. Kroll

Il erstmals zum Einsatz kamen und gleich ein viel versprechendes Debüt feiern konnten.